

UNESCO-Weltkulturerbe. Neue Website informiert über sechs Berliner Siedlungen der Klassischen Moderne

Jetzt informiert eine neue Website über die sechs Berliner Siedlungen der Klassischen Moderne, die auf der Welterbeliste der UNESCO stehen. Unter www.welterbesiedlungen-berlin.de erfährt man kompakt alles Wissenswerte über die Hufeisensiedlung in Britz, die Weiße Stadt in Reinickendorf, die Ringsiedlung Siemensstadt in Charlottenburg-Nord und Spandau, die Schillerpark-Siedlung im Wedding, die Wohnstadt Carl-Legien in Prenzlauer-Berg sowie die Tuschkastensiedlung in Treptow-Köpenick.



Landeskonservator Prof. Dr. Jörg Haspel: „Berlin ist nicht nur Weltstadt, sondern auch Welterbestadt: Wie London ist Berlin als eine der ganz wenigen Orte der Welt gleich mit drei Denkmälern auf der Welterbeliste vertreten. Unsere jüngste Welterbestätte, die Siedlungen der Klassischen Moderne, ist auch international gesehen, die ungewöhnlichste. Denn nur in Berlin wurden bisher Wohnungsbauten aus den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts auf die UNESCO-Welterbeliste gesetzt, weil sie einen universellen Wert besitzen und für gegenwärtige

www.welterbesiedlungen-berlin.de

und künftige Generationen von so überragender Bedeutung sind. Es freut mich, dass es nun eine Website gibt, auf der sich Berlinerinnen und Berliner sowie Gäste bequem bereits vor einem Rundgang durch das Welterbe informieren können.“ Dass der Status als Welterbe nicht nur ehrt, sondern auch verpflichtet, zeigt z. B. die genossenschaftliche Eigentümerin von zwei der sechs Siedlungen. Die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG als Eigentümerin der Weltkulturerbe-Siedlungen Gartenstadt Falkenberg und Schillerpark hat im Januar 2009 eine Stiftung ins Leben gerufen, um diese einmalige Architektur als kulturelles Welterbe der Völkergemeinschaft zu schützen und dauerhaft zu erhalten: Stiftung Weltkulturerbe Gartenstadt Falkenberg und Schillerpark-Siedlung der Berliner Moderne.

Betrieben wird die neue Website von der Deutsche Wohnen AG in Kooperation mit dem auf Architekturführungen spezialisierten Büro Ticket B. Die GEHAG GmbH, der wesentliche Nukleus der Deutsche Wohnen AG, wurde 1924 als Gemeinnützige Heimstätten-, Spar- und Bau-Aktiengesellschaft gegründet. Die in den 20er Jahren von der GEHAG in Berlin errichteten Siedlungen und Wohnungen waren in Architektur und

Stadtplanung richtungweisend. Der börsennotierten Deutsche Wohnen AG gehören ganz überwiegend die Siedlungen Weiße Stadt, Hufeisensiedlung und Siemensstadt, die Siedlung Carl-Legien gehört dem Unternehmen Prelios Immobilien Management GmbH.

weitere Info-Station in der Hufeisensiedlung

Im Bewusstsein der Verantwortung für das eigene historische Erbe engagiert sich die Deutsche Wohnen stark für den Erhalt der Berliner Siedlungen. So werden seit 2009 und bis 2014 umfangreiche Sanierungsarbeiten in den eigenen drei Siedlungen durchgeführt, wobei insgesamt ca. 26 Mio. Euro investiert werden. Ein Teil dieser Mittel stammt aus dem Programm Nationale Welterbestätten des Bundesbauministeriums. Gemeinsam mit dem Partner Ticket B betreibt die Deutsche Wohnen eine Info-Station in der Ringsiedlung Siemensstadt, in der sich jeder Interessierte vor Ort über die UNESCO-Welterbesiedlungen informieren kann. In Kürze wird eine weitere Info-Station in der Hufeisensiedlung eröffnet.

Manuela Damianakis

GESICHT ZEIGEN



durch die Kraft der Farbe
und die Kunst am Bau

www.designer-architekten.de